

## Schlüsselwörter 14-30

14.Güterabwägung: In welchen Situationen ist es gerechtfertigt, das Wohl einer Gruppe über das Wohl des Einzelnen zu stellen, und wie können wir sicherstellen, dass diese Entscheidungen fair getroffen werden?

15.Konsequenzialismus: Ist es moralisch vertretbar, eine Handlung zu rechtfertigen, wenn die positiven Konsequenzen die negativen überwiegen, und wo ziehen wir die Grenze zwischen den beiden?

16.Deontologische Ethik: Wie sollten wir mit moralischen Pflichten umgehen, die in Konflikt mit den Konsequenzen einer Handlung stehen, und ist es immer richtig, diese Pflichten zu befolgen?

17.Tugendethik: Inwiefern können persönliche Tugenden wie Ehrlichkeit und Mut in einer Gesellschaft, die oft utilitaristische Ansätze verfolgt, als Leitfaden für moralisches Handeln dienen?

18.Wertepyramide: Wie können wir sicherstellen, dass die Werte, die wir in einer Wertepyramide anordnen, die Vielfalt der menschlichen Erfahrungen und Perspektiven angemessen widerspiegeln?

19.Gerechtigkeit und Gleichheit: Ist es möglich, Gerechtigkeit und Gleichheit gleichzeitig zu fördern, oder stehen diese Konzepte in einem unauflösbaren Konflikt miteinander?

20.Beschreiben und bewerten: Wie können wir die ethischen Implikationen einer Handlung objektiv beschreiben und bewerten, ohne unsere eigenen Vorurteile und Werte in den Prozess einzubringen?

21.Naturalistischer Fehlschluss: Wie können wir vermeiden, von deskriptiven Aussagen über die Welt zu normativen Schlussfolgerungen über das, was moralisch richtig oder falsch ist, zu gelangen?

22.Nikomachische Ethik: Inwiefern kann die nikomachische Ethik von Aristoteles uns helfen, ein erfülltes Leben zu führen, und welche Herausforderungen könnten dabei auftreten?

23.Kants Tugendethik: Wie können wir Kants Prinzipien der Tugendethik in einer modernen, pluralistischen Gesellschaft anwenden, in der unterschiedliche moralische Überzeugungen existieren?

24.Christliche Ethik: Welche Rolle spielt die christliche Ethik in einer pluralistischen Gesellschaft, und wie sollte sie in moralischen Entscheidungen integriert werden, ohne die Überzeugungen anderer zu verletzen?

25 Freud (Gewissen): Inwiefern beeinflussen unbewusste Gedanken und Gefühle unser Gewissen, und können diese inneren Konflikte als ethische Richtlinien angesehen werden?

26 Fromm (Gewissen): Wie definiert Erich Fromm das Gewissen im Kontext von Liebe und sozialen Beziehungen, und welche ethischen Implikationen hat dies für unser Handeln in der Gesellschaft?

27 Autonomie: Inwieweit ist individuelle Autonomie mit sozialen Verpflichtungen und der Verantwortlichkeit gegenüber anderen vereinbar?

28 Freiheit und Verantwortung: Welche ethischen Herausforderungen ergeben sich aus der Balance zwischen persönlicher Freiheit und der Verantwortung gegenüber Gemeinschaften und Umwelt?

29 Verwirklichung von Werten (Frankl): Welche ethischen Grundlagen sind notwendig, um eine sinnvolle Lebensführung zu fördern, die über individuelle Bedürfnisse hinausgeht?

30 Rad der Emotionen (Plutchik): Wie beeinflussen unsere Emotionen, die in Plutchiks Rad dargestellt werden, unsere moralischen Entscheidungen und die ethischen Prinzipien, die wir vertreten?

31 Gefühl und Moral: Inwiefern sind Gefühle ein zuverlässiger Kompass für moralisches Handeln, und können sie von Kultur zu Kultur unterschiedlich interpretiert werden?